

„Sehen schulen – bilingual!“

Geeignet ab Klasse 4

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 4,50 € pro Person, Begleitpersonen frei

Intention

Die SuS lernen spielerisch die Grundlagen einer Bildbeschreibung kennen und erfahren, dass es in der Kunst verschiedene Stilrichtungen, Maltechniken und künstlerische Herangehensweisen gibt. Sie nähern sich in Kleingruppen den Museumsobjekten durch eine beschreibende Methode und den Einsatz ihrer Vorstellungskraft.

Die Vorbereitung

- Die Lehrkraft erhält per Email das Buchungsformular, die Datei „Wir besuchen ein Museum“ für die Vorbereitung, Infokarten zu den Objekten zur Übersetzung und die Datei mit der Darstellung der sechs Objekte zur Nachbereitung.
- Die Klasse bildet bereits im Vorfeld des Besuchs sechs Kleingruppen.
- Mit dem Modul „Wir besuchen ein Museum“ wird der Besuch vorbereitet.
- Die Lehrkraft schickt das unterschriebene Buchungsformular ans Museum.

Im Museum

- Ankommen: Begrüßung, Aufteilung der Gruppen, Vorstellung des Museums
- Gruppenarbeit: Vermittler*in gibt eine kurze Einführung zur Bildbeschreibung. Pro Gruppe erhält je ein Kind eine Mappe mit der Darstellung eines Objektes/Bildes und beschreibt der eigenen Gruppe leise, was es sieht. Diese zeichnet aus ihrer Vorstellungskraft heraus das Objekt/Bild.
- Auflösung: Die Klasse versucht anhand der Zeichnungen zu erraten, welches Objekt/Bild die jeweilige Kleingruppe dargestellt hat. Am Objekt erhalten sie von der Vermittler*in weitere Informationen zu seiner Geschichte.

Nachbereitung in der Schule

- Die sechs Darstellungen der Objekte/Bilder werden farbig ausgedruckt (Datei ebenfalls auf der Museums-Homepage) und im Klassenraum aufgehängt.
- Die Zeichnungen der SuS werden um die jeweilige Darstellung herum aufgehängt.
- Die SuS können sich eine der Darstellungen frei aussuchen und dazu ein weiteres Bild malen – Twist: sie müssen eine andere Stilrichtung/Maltechnik wählen.
- Gemeinsam werden die gelernten Informationen rekapituliert, verschriftlicht und ebenfalls aufgehängt – so entsteht eine kleine Ausstellung zum Museumsbesuch.